

Kinderschutzbogen Grundschule

Der nachfolgende „Kinderschutzbogen“ dient zur Risikoabschätzung bei Kindeswohlgefährdung. Er soll helfen, Wahrnehmungen zu schärfen, Gefährdungen möglichst frühzeitig zu erkennen und die Vorbereitung für ein Fachgespräch zur Risikoabwägung erleichtern.

Aufnahmedatum

Aufnehmende(r)

Gefährdungseinschätzung

erstmalig

wiederholt

Aufnahmearbeit

Institution

Erreichbarkeit

Kind

Name, Vorname

Geb.Dat.

Anschrift

Erziehungsberechtigte/r

1.Person: Name, Vorname

2.Person: Name, Vorname

1.Person: Anschrift

2.Person: Anschrift

1.Person: Telefon / Mobil

2.Person: Telefon / Mobil

Eltern verheiratet

Eltern getrennt lebend

Eltern geschieden

bestehende Vormundschaft

andere Bezugsperson
(z.B. 2. Elternteil, Großeltern)

Anschrift

Telefon

Mobil

Kinderschutzbogen Grundschule

Berufsgeheimnisträger haben einen Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrenen Fachkraft!

Die nachfolgende Risikoanalyse ist ein Teil im Entscheidungsprozess, ob es sich im vorliegenden Fall um eine Kindeswohlgefährdung handelt oder nicht. Sie soll der besseren Wahrnehmung dienen, die Entscheidung im Fachgespräch und die Dokumentation erleichtern. Sie ist keinesfalls rein schematisch/mathematisch anzuwenden und ersetzt nicht das professionell geführte Fachgespräch. **Hinweis:** Es sind nur die Indikatoren anzukreuzen, die zuverlässig beurteilt werden können. (Dort, wo keine Einschätzung möglich ist, bleiben die Felder leer.)

Nachfolgend wird unterschieden zwischen Anzeichen für **eine akute Kindeswohlgefährdung** und **Risikofaktoren, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hindeuten**.

Akute Kindeswohlgefährdung

AKUT = Leib und Leben des Kindes/Jugendlichen ist heute gefährdet!

Analog zur Ampel bedeutet im Falle einer **akuten Kindeswohlgefährdung**

ROT = Bereits 1 Bewertung im roten Bereich signalisiert Anzeichen für eine akute Kindeswohlgefährdung. Das Jugendamt ist sofort zu informieren, da hier Gefahr im Verzug besteht.

GELB = Die Einschätzung ist nicht absolut sicher und erfordert weiterer Wahrnehmungen und erhöhter Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes (1 Woche).

GRÜN = Die Einschätzung zu den bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Besorgnis.

Körperliche Erscheinung

| | rot | gelb | grün |
|---|-----|------|------|
| Hämatome, Mehrfachverletzungen in verschiedenen Heilungsstadien, mehrfache Kleinwunden, Striemen und Narben | | | |
| Knochenbrüche, Mehrfachbrüche mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache | | | |
| Verbrennungen, Verbrühungen mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache | | | |
| unklare Schonhaltungen und Schmerzen bei Verdacht auf körperliche Misshandlung | | | |
| massive Essstörungen (Magersucht, Bulimie) | | | |
| Selbstverletzungen (z.B. Ritzen) | | | |
| Suizidversuch | | | |

Psychische Erscheinung

| | rot | gelb | grün |
|---|-----|------|------|
| konkrete Mitteilungen / Andeutungen über jegliche Form von erlebter Gewalt (auch sexueller) | | | |
| auffälliges, altersunangemessenes sexualisiertes Verhalten | | | |
| Darstellen von erlebter Gewalt (durch Spiel und/oder Malen) | | | |
| Mitteilungen über Suizidgedanken oder Vorhaben | | | |
| quälendes / sadistisches Verhalten gegenüber Menschen und/oder Tieren | | | |

Psychosoziale Situation

| | rot | gelb | grün |
|---|-----|------|------|
| Konkrete Anzeichen einer akuten Belastung eines oder beider Elternteile/s durch: Suchterkrankung Psychische Erkrankung Körperliche Erkrankung Sonstiges | | | |

Kinderschutzbogen Grundschule

Berufsheimnisträger haben einen Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrenen Fachkraft!

Risikofaktoren für eine mögliche Kindeswohlgefährdung

| | |
|--|--|
| Analog zur Ampel bedeutet im Falle von <i>Risikofaktoren, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hindeuten:</i> | |
| ROT = | Signalisiert Gefahr! Risiken sind erkennbar, die Einschätzung gibt Anlass zur Besorgnis. |
| GELB = | Die Einschätzung ist nicht absolut sicher und erfordert weitere Wahrnehmungen und erhöhte Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes (1 Woche). |
| GRÜN = | Die Einschätzung zu den bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Besorgnis. |

| Körperliche Erscheinung | rot | gelb | grün |
|---|-----|------|------|
| schlechter körperlicher Zustand | | | |
| auffällige Karies | | | |
| wiederholte/anhaltende Erkrankungen (Haut, Atemwege, etc.) ohne medizinische Versorgung | | | |
| anhaltende Auffälligkeiten beim Sehen und Hören ohne medizinische Abklärung | | | |
| Zeichen der Überernährung | | | |
| Verzögerung der motorischen Entwicklung ohne ärztliche/psychologische/therapeutische Abklärung | | | |
| Verzögerung der sprachlichen Entwicklung ohne ärztliche/psychologische/therapeutische Abklärung | | | |
| Verzögerung der geistigen Entwicklung ohne ärztliche/psychologische/therapeutische Abklärung | | | |
| Essstörungen | | | |
| chronische Erkrankung, Behinderung | | | |
| anhaltende/wiederholte Kopf- und Bauchschmerzen ohne medizinische Ursache | | | |
| Einnässen, Einkoten | | | |

| Psychische Erscheinung | rot | gelb | grün |
|---|-----|------|------|
| Kind wirkt traurig, zurückgezogen | | | |
| Kind wirkt auffallend ruhig, teilnahmslos | | | |
| anhaltende traurige Verstimmung (depressiv) | | | |
| anhaltende fehlende emotionale Schwingungsfähigkeit | | | |
| ausgeprägt unruhiges, umtriebigen und ungesteuertes Verhalten | | | |
| aufmerksamkeits-, beziehungsuchendes Verhalten | | | |
| aggressives Verhalten | | | |
| selbstverletzendes Verhalten | | | |
| Antriebsarmut und mangelndes Interesse an der Umwelt | | | |
| ausgeprägte stereotype, selbststimulierende Verhaltensweisen (z.B. anhaltende Schaukelbewegungen) | | | |
| unsicheres/wechselndes Beziehungsverhalten (Nähe-, Distanzproblematik) | | | |

Kinderschutzbogen Grundschule

| | | | |
|---|--|--|--|
| auffälliges Kontaktverhalten mit anderen Kindern | | | |
| mangelndes Selbstwertgefühl | | | |
| auffällige Ängstlichkeit, Schreckhaftigkeit oder Zurückhaltung im Sozialkontakt mit Erwachsenen | | | |
| Störungen des Sozialverhaltens (z.B. Verrohungstendenzen) | | | |
| Hinweise auf Zugehörigkeit zu spirituellen oder politisch radikalen Gemeinschaften | | | |
| Missbrauch von Alkohol und/oder Drogen | | | |
| Delinquenz (Stehlen, Lügen, Zündeln usw.) | | | |

Psychosoziale Situation

rot gelb grün

| | | | |
|--|--|--|--|
| mangelhafte Grundversorgung (Nahrung, Getränke) | | | |
| mangelnde Hygiene | | | |
| der Witterung unangemessene Bekleidung | | | |
| wirtschaftliche Probleme | | | |
| schlechte Wohnverhältnisse | | | |
| Ignoranz der kindlichen Bedürfnisse aufgrund einer möglichen: Suchterkrankung Psychischen Erkrankung Körperlichen Erkrankung Sonstiges | | | |
| Anzeichen einer möglichen psychischen Erkrankung (auch Sucht-) der Bezugspersonen | | | |
| Medienmissbrauch | | | |
| körperlich übergriffiges Verhalten der Eltern | | | |
| Strukturlosigkeit der familiären Bezugspersonen | | | |
| Verletzung der Aufsichtspflicht | | | |
| manipulatives Verhalten der Bezugspersonen (siehe Erläuterungen) | | | |

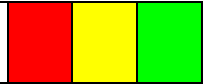
Schulische Beobachtungen

rot gelb grün

| | | | |
|--|--|--|--|
| kein Schulbesuch / Schulverweigerung | | | |
| Schulbesuch unregelmäßig ohne plausible Begründung | | | |
| Verdacht auf Attestbetrug | | | |
| Orientierungslosigkeit, Unaufmerksamkeit, Unkonzentriertheit | | | |
| Integrationsprobleme im Klassenverband | | | |

Kinderschutzbogen Grundschule

Regelmäßig fehlende Unterrichtsmaterialien



Ressourcen und Kooperationsbereitschaft des/r Erziehungsberechtigten

Die Kooperationsbereitschaft und –fähigkeit der Sorgeberechtigten sind entscheidende Faktoren für das Angebot und die Inanspruchnahme von Hilfen zur Abwendung von Gefährdungsrisiken. Sorgeberechtigte können über Kompetenzen verfügen, die es ermöglichen oder erschweren bzw. verhindern, Problemlagen zu erkennen und an der Beseitigung mitzuarbeiten.

| Kompetenzen/Kooperationsbereitschaft | Erziehungsberechtigte | | | | weitere Bezugsperson* | |
|--|-----------------------|-----------------|-----------|-----------------|-----------------------|-----------------|
| | 1.Person | | 2.Person | | Grün | Rot |
| | Grün | Rot | Grün | Rot | | |
| | vorhanden | Nicht vorhanden | vorhanden | Nicht vorhanden | vorhanden | Nicht vorhanden |
| Aggression und Wut kontrollieren können | | | | | | |
| eigene Bedürfnisse, Gefühle, Interessen und Meinungen ausdrücken und angemessen vertreten können | | | | | | |
| mit anderen nach Problemlösungsmöglichkeiten suchen und aushandeln können | | | | | | |
| anderen sagen können, wie man ihr Verhalten wahrnimmt und dies auch von anderen ertragen können | | | | | | |
| den Willen und die Grenzen anderer respektieren können | | | | | | |
| Bereitschaft zur Abwendung der Gefährdung | | | | | | |
| Fähigkeit zur Abwendung der Gefährdung | | | | | | |
| | Ja | Nein | Ja | Nein | Ja | Nein |
| Umsetzung bisheriger Empfehlungen | | | | | | |

* z.B. 2. Elternteil, Partner/Partnerin des Erziehungsberechtigten; Großeltern, etc.

Erläuterungen

Möglichkeit zur Erläuterung bzw. Ergänzung von Auffälligkeiten, die durch die o.g. Indikatoren nicht eindeutig beschrieben werden können (ggf. kann ein Kurzbericht auf gesondertem Blatt beigelegt werden):

Kinderschutzbogen Grundschule

Gesamteinschätzung

| ankreuzen | | Handlungsempfehlung |
|-----------|--|--|
| | Die Bedürfnisse des Kindes werden sicher befriedigt, die Einschätzung zu bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Sorge. | keine weitere Veranlassung |
| | Die Einschätzung ist nicht absolut sicher, es fehlen weitere Wahrnehmungen bzw. die Beurteilung einer bestimmten Fachkompetenz | Hinzuziehen einer erfahrenen bzw. spezialisierten Fachkraft wird angeraten |
| | Risiken sind erkennbar und Grundbedürfnisse des Kindes sind bedroht. Die Einschätzung gibt Anlass zur Sorge. | Hinzuziehen einer erfahrenen bzw. spezialisierten Fachkraft wird <u>dringend</u> empfohlen |

Unterschrift(en) der bisher beteiligten Lehrer / Fachkräfte

Ergebnisprotokoll des Fachgespräches mit der insoweit erfahrenen Fachkraft

Ergebnis / Prognoseentscheid / Indikation:

Name erfahrene Fachkraft

Institution

Datum

Unterschriften aller Beteiligten am Fachgespräch